

1 Finanzbuchführung

Financial Accounting (FA)

Optimierung der Buchhaltung

Durch ihr benutzerorientiertes Design sowie die übersichtliche Trennung in die Kontenbereiche Sachbuch, Debitoren, Kreditoren und Bank/Kasse ist die Finanzbuchführung hervorragend geeignet, die täglich anfallenden Geschäftsvorfälle bequem und effizient abzudecken. Der einzigartige Leistungsumfang beinhaltet nicht nur die bequeme und rationelle (Massen-) Datenverarbeitung, sondern auch ein umfassendes Informationssystem sowie flexible und detaillierte Auswertungen – zugeschnitten auf die spezifischen Bedürfnisse Ihres Unternehmens. Durch ständige Transparenz kann die Buchhaltung somit maßgeblich zum Erreichen Ihrer unternehmerischen Ziele beitragen.

Leistungsumfang

- Mehrfirmenfähig, konzernfähig
- Benutzerdefinierte Analysecodes/Felder pro Kontenbereich
- Mehrwährungsfähig, parallele Hauswährungen
- Optionale Prima Nota Erfassung
- Sequenznummern
- Kontierungsvorlagen
- Wiederkehrende Buchungen
- Automatischer Zahlungsverkehr (Inland/Ausland)
- Internationale Zahlungen
- Automatische Buchung von Bankkontoauszugsinformationen (D, CH)
- Zentraler Zugriff auf sämtliche Kundeninformationen mit mehrstufigem Drill-Down
- Informations- und Workflow-orientiertes Forderungsmanagement
- Vorlagen für Debitoren- und Kreditorenanlage
- Automatische Verrechnung von gemischten Konten, Zentralzahler
- Rechnungseingangsbuch mit integriertem Workflow
- Abgrenzungsbuchungen
- Mehrsprachenfähig
- Landesspezifische Versionen und Formate
- Verwalten von Firmen und Konzernen unterschiedlicher Jurisdiktionen
- Mengenbuchführung
- Anzahlungsbuchführung
- Integrierte Budgetierung und Kostenstellenauswertung
- Umfangreiche Auswertungsmöglichkeiten
- Konzernbuchführung, -konsolidierung
- Finanz- und Liquiditätsmanagement (Basel II)
- Erfüllung der Abgabenordnung in Deutschland (GDPdU)
- Wechselbuchführung (inkl. LCR-Verfahren für Frankreich)

Unter Berücksichtigung der Landessprache sowie der landesspezifischen Gesetze und Vorschriften ist die Fibu in verschiedensten Länderversionen verfügbar.

2 Anlagenbuchführung

Asset Accounting (AA)

Optimierung der Investitionen

Die Anlagenbuchführung kann sowohl als eigenständige Anwendung als auch vollständig integriert mit der Finanzbuchführung eingesetzt werden. Sie liefert Ihnen einen genauen Überblick über Ihre Anlagegüter und ihre Abschreibung. Neben den Zahlen für die Bilanzstellung stellt sie wichtige Informationen für die Anfertigung von aussagekräftigen Finanz-, Liquiditäts- und Kostenplänen bereit.

Leistungsumfang

- Unbeschränkte Anzahl von Abschreibungskreisen (fiskalisch, kalkulatorisch, handelsrechtlich, nach IAS oder US-GAAP)
- Benutzerdefinierte Berechnungsmethoden für Abschreibung, Sonderabschreibung und Zinsen
- Volle Integration zur Finanzbuchführung (Autom. Korrektur der AK bei Skonto)
- Benutzerdefinierte Analysecodes/Felder im Anlagenstamm und für Buchungen
- flexible Auswertung
- Termingerechter Anlagenpiegel und Anlagenachweis für die Bilanzstellung
- Vielfältige Bewegungsarten zur Dokumentation unterschiedlicher Geschäftsvorfälle
- Transparenz beim Finanzierungsbedarf von Ersatzbeschaffungen
- Hierarchischer Aufbau über Anlagengruppen
- Tag-genaue Abschreibung
- Abschreibungspläne, -simulation und -vorschau
- Projektverfolgung
- Verwalten von Reparatur- und Wartungsdaten
- Versicherungswerte über Indextabellen
- Verteilung auf mehrere Kostenstellen
- Mehrfirmenfähig, konzernfähig
- Firmenübergreifende Nutzung von Stammdaten
- Mehrwährungsfähig
- Mehrsprachenfähig
- Umfangreiche, grafische Darstellungsmöglichkeiten
- Abbildung der innerbetrieblichen Leistungsprozesse im BAB
- Auflösung der Hilfskostenstellen durch Iterationsrechnung
- Bildung von Kalkulationssätzen im BAB
- Innerbetriebliche Leistungsverrechnung auf Normalkostenbasis
- Ermittlung von Abweichungen in Form von Über- und Unterdeckung
- Abweichungsanalysen mit mehrstufigem Drill-Down
- Übergreifende Umlage nach dem Stufenleiterverfahren
- Zuordnung der Gemeinkosten auf Kostenträger per Zuschlagskalkulation oder Mengen-/Leistungsbewertung
- Errechnung der Ist- und Plan-Zuschlagssätze bzw. -Kostensätze für die Gemeinkostenkontrolle
- Beliebige Top-Down oder Bottom-Up Budgetierung für Kostenarten, Kostenstellen und Kostenträger
- Teilkostenrechnung in Form einer Variator-Rechnung
- Flexible Plankostenrechnung / Grenzplankostenrechnung (Sommer 2006)
- Sollkostenermittlung (Sommer 2006)
- Ermittlung der Beschäftigungs- und Verbrauchsabweichungen im Soll-Ist-Vergleich (Sommer 2006)
- Deckungsbeitragsrechnung
- Frei definierbare Kalkulationsschemata und Deckungsbeitragsstufen
- Nachkalkulation mit Mengen- und Wertabweichungen
- Umfangreiche Auswertungen
- Ergebnisrechnungen (Betriebsergebnis, Kostenträgerstück- u. Kostenträgerzeitrechnung) über beliebige Hierarchien
- Mehrdimensionales Reporting
- Konsolidierung steuerlich getrennter Firmen
- Mehrfirmenfähig, konzernfähig
- Mehrwährungsfähig
- Mehrsprachenfähig

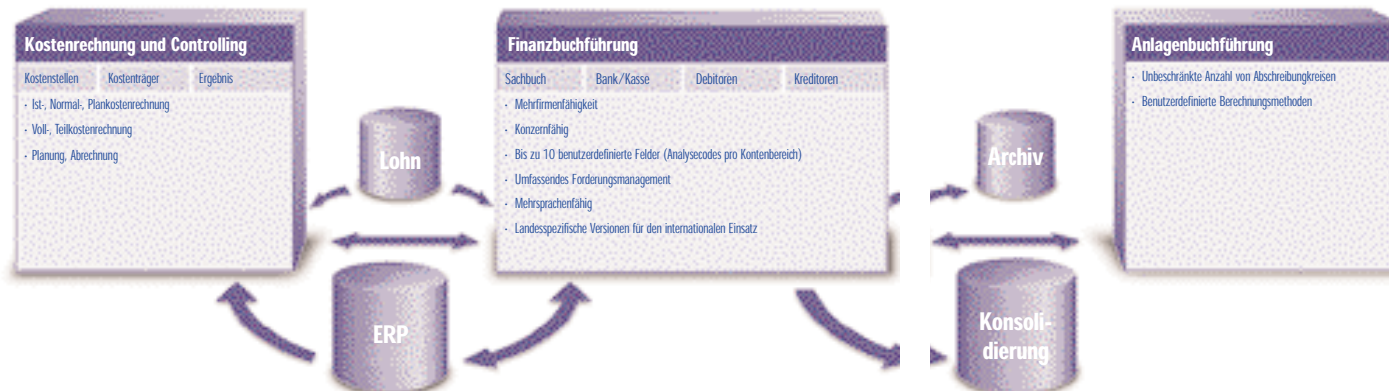
3 Kostenrechnung und Controlling

Management Accounting (MA)

Optimierung der Managemententscheidungen

Im Hinblick auf die verschiedenen Anforderungen im Bereich des Controllings bietet die Kostenrechnung die Basis für wichtige unternehmerische Entscheidungen. Sie deckt sowohl die Funktionen der klassischen Kostenrechnung als auch des operativen Controllings ab. Der Anwender bestimmt den Detaillierungsgrad der gewünschten Informationen.

Leistungsumfang



Integrating Best-of-Breed